

# Jungtalent mit grossen Klängen

**Der talentierte Jungpianist Andreas Domjanič hat am Sonntag sein Mattineepublikum im Vaduzer Rathausaal durch sein vielseitiges Programm grosser Komponisten begeistert.**

Der 1995 in Vaduz geborene Andreas Domjanič konzertierte souverän vor seinem Publikum in Vaduz. Der mehrfach ausgezeichnete und preisgekrönte Jungpianist liess keinen Zweifel an seinem Talent offen. Nach dem Konzert gestand das Jungtalent, dass es vor Beginn etwas nervös gewesen sei. Von dieser Nervosität war während des Konzerts jedoch nichts zu spüren.

## Breites Spektrum

Das vielseitige und abwechslungsreiche Programm zeigte wie spielgewandt der junge Andreas Domjanič ist. In jedem seiner vorgetragenen Stücke vermochte er seinem Spiel einen eigenen Charakter zu verleihen. Mit einer sinnlichen Einleitung von eigenen Variationen über Ludwig van Beethoven «God Save The King» gab es bereits erste Einblicke in die Interpretationsfähigkeit von Domjanič. Die beiden Stücke von Frederic Chopin, «Polonaise und Impromptu» sowie «Cordoba» von Isaac Albeniz, bildeten den Höhepunkt des Konzerts. Mit «Stoptime Rag» von Scott Joplin rundete Domjanič den offiziellen Konzertteil ab und holte sich andauernden, wohlverdienten Applaus. Der junge Künstler stellte seine erste Eigenkomposition vor, an der er zwei Wochen lang gearbeitet hatte. Es ist eine lebhaft, fröhliche und dennoch sinnliche Melodie, die an einen heftigen Platzregen im Sommer erinnert. Mit der Eigenkomposition «Opus 1» wird offensichtlich, dass sein musikalisches Talent noch von sich reden machen wird.

## Zugabe im Duett

Der Höhepunkt bildete die Zugabe, welche auch beim kommenden Schweizer Jugendmusikwettbewerb in Lausanne aufgeführt wird. Mit



**Jungtalent:** Andreas Domjanič vermochte das Publikum im Vaduzer Saal mit seinen Interpretationen zu begeistern. Bild pd

«Conzonetta» von Dora Pejačević, im Duett mit seiner Schwester Sara an der Violine, überzeugte der Jungkünstler einmal mehr mit einem harmonischen Zusammenspiel. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Klavier und übt täglich drei Stunden. Er hat bereits zahlreiche Preise und

Auszeichnungen im In- und Ausland gewonnen. Sein Ziel ist es, ein grosser Pianist zu werden. Nebenbei interessiert er sich auch für Biologie. In seiner Freizeit fährt er Fahrrad, schwimmt gerne und verbringt Zeit zu Hause am Teich, bei seinen Fischen. (rsch)

# Vielfältiges Programm

**Regierungsrat Martin Meyer reist am Mittwoch zu Arbeitsgesprächen mit drei österreichischen Ministern nach Wien.**

Der Schengen-Beitritt Liechtensteins, Sicherheitsfragen zur Fussball-EM 2008 sowie das Projekt einer grenzüberschreitenden S-Bahn Liechtenstein-Schweiz-Vorarlberg sind die zentralen Themen, die Regierungsrat Martin Meyer am kommenden Mittwoch und Donnerstag in Wien mit seinen Ressortkollegen besprechen will.

Im Mittelpunkt der Gespräche mit Innenminister Günther Platter wird die bilaterale und regionale Zusammenarbeit mit Österreich stehen: So steht die Austragung der Weltgymnaestrada im Juli in Vorarlberg bevor und ist für die drei Länder im Rheintal eine Art regionale Generalprobe für die Fussball-EM 2008. Die EM wird im Dreiländereck zu zusätzlichen Sicherheitsvorkehrungen führen. Das Innenministerium wird unter anderem den Ausbildungsstand der Sondereinsatzgruppe Cobra präsentieren. Die grenzüberschreitende Kooperation beim S-Bahn-Projekt Liechtenstein-Vorarlberg-Ostschweiz wird mit Infrastrukturminister Werner Faymann diskutiert werden. Meyer wird auch mit dem ÖBB-Vorstandsvorsitzenden Stefan Wehinger ein Gespräch führen. Beim Treffen mit Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky wird die Zusammenarbeit im Spitalwesen, grenzüberschreitende Gesundheitsförderungsprojekte sowie die automatische Zulassung in Liechtenstein von in Österreich dezentral zugelassenen Arzneimitteln diskutiert. (paf)

# Vermisste Rentnerin tot aus Rhein geborgen

Eine seit Anfang April in Diessenhofen im Kanton Thurgau vermisste Rentnerin ist tot aus dem Rhein geborgen worden. Die Frau wurde am Donnerstag beim Kraftwerk Schaffhausen gefunden, wie die Thurgauer Kantonspolizei am vergangenen Samstag mitteilte. Die Untersuchungen

des Zürcher Instituts für Rechtsmedizin wiesen auf einen Tod der 89-jährigen Frau ohne Einwirkung von Dritten hin, wie es in dem Communiqué hiess. Die Rentnerin hatte in Diessenhofen gewohnt und war seit 1. April dieses Jahres vermisst worden. (sda)



## ZUR ERINNERUNG

### Basil Gstöhl

23. November 1985 – 1. Mai 2002

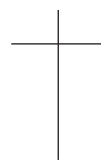
Die Zeit

ist nicht mein Feind,  
ich will nicht gegen sie antreten,  
sie nicht ignorieren.  
Ich will sie nutzen,  
sie ist mein Verbündeter,  
mein ständiger Begleiter.  
Sie hat aber nichts zu sagen.  
Ich beherrsche sie, nicht sie mich.  
In gewissem Sinne.

Basil 12-1999

Eschen, 30. April 2007

In Liebe, Deine Familie



## TODESANZEIGE

Weinet nicht, dass ich gestorben bin, sondern freuet Euch, dass ich gelebt habe.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner herzenguten Frau, unserer lieben Mama, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

### Zita Jäger-Kindle

6. März 1920 – 27. April 2007

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist sie in ihrem 88. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Triesen, 27. April 2007

In Dankbarkeit:

Fritz Jäger

Oswald und Anni Jäger-Goldener mit Peter und Stefan  
Alida und Herbert Ledetzky-Jäger mit Fabian

Franz Kindle mit Familie

Lotte Gump mit Familie

Herbert Jäger mit Familie

Anverwandte, Freunde und Bekannte

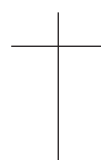
Die liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Triesen aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, 30. April, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Triesen.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Dienstag, 1. Mai, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Triesen statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, die Familienhilfe Triesen, LLB Konto Nr. 201.501.03, oder das APH Schlossgarten Balzers, LLB Konto Nr. 391.293.00, zu unterstützen.



## TODESANZEIGE

Wir sehen Dein Lachen,  
wir hören Deine Stimme,  
wir blicken auf eine schöne Zeit zurück.  
Du bist nicht mehr da,  
doch in unseren Herzen  
wird Du immer sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Ahna, Urahna, Bäsi und Cousine

### Maria Schädler-Hilbe

17. Juli 1915 – 28. April 2007

Sie wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst und durfte im Kreise ihrer Familie friedlich einschlafen.

Triesenberg, Balzers, 28. April 2007

In stiller Trauer:

Lilli und Raimund Nipp-Schädler

Marion mit Manuel, Luzia, Vreni, Alois

Elsi und Toni Kaufmann-Schädler

Johannes und Thomas

Anverwandte, Freunde und Bekannte

Die liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle in Triesenberg aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, 30. April, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg.

Wir gedenken ihrer in der Abendmesse am Dienstag, 1. Mai, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch, 2. Mai, um 9.30 Uhr in Triesenberg statt.